

15.04.2021

## Kleine Anfrage 5291

der Abgeordneten René Schneider und Ibrahim Yetim SPD

### **Impfprioritäten dringend prüfen: Medizinisches Personal mit direktem Kontakt zu Corona-Viren sollte besonders geschützt werden!**

Das Bioscientia Labor<sup>1</sup> in Moers ist ein medizinisches Labor im Kreis Wesel, das seit Beginn der Corona-Pandemie Proben zur Testung von Patientinnen und Patienten auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-COV-2 auswertet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten seit Monaten unter Hochdruck, um die schnelle Auswertung der Tests zu gewährleisten. Bei ihrer Arbeit kommen sie täglich mit den hochinfektiösen Coronavirus-Proben in Berührung.

Um das Infektionsrisiko zu senken, bemüht sich der ärztliche Leiter des Labors um eine schnelle Impfung des medizinischen Personals im Labor. Vonseiten des Kreises Wesel wurde die Impfung des Laborpersonals mit der Begründung abgelehnt, Mitarbeitende von Laboren gehörten nach § 4 der Corona-Impfverordnung erst zur Prioritätsgruppe 3, weil sie keinen unmittelbaren Patientenkontakt hätten.

Das medizinische Personal des Bioscientia-Labors hat – wie alle Labore dieser Art – zwar nicht direkt mit infizierten Patientinnen und Patienten zu tun, aber dennoch täglich mit dem Coronavirus SARS-COV-2-Erreger selbst. Die Viruskonzentration an einzelnen Tupfern kann bis zu 33 Milliarden Coronaviren pro Milliliter aufweisen. Auch wenn entsprechende Schutzmaßnahmen im Labor getroffen wurden, besteht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Infektionsrisiko, das vergleichbar ist mit den Abstrichstationen für Coronavirus-Tests.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welche Prioritätengruppe fällt nach Ansicht der Landesregierung medizinisches Personal, das direkten Kontakt zu Proben des Coronavirus SARS-COV-2 hat?
2. Welche Bedeutung misst die Landesregierung Testeinrichtungen zu, die wie im oben genannten Fall die in der aktuellen Situation so wichtige Test-Infrastruktur aufrechterhalten und sicherstellen?
3. Welche Vorgaben macht das Gesundheitsministerium für die Impfung von medizinischem Personal in Test-Laboratorien?

---

<sup>1</sup> <https://www.bioscientia.de/de/standorte/moers/>

4. Wie gehen andere Bundesländer bei der Impfung von medizinischem Personal vor, das direkten Kontakt zu Proben des Coronavirus SARS-COV-2 hat?
5. Liegt es letztlich auch im Ermessen des zuständigen Kreises, medizinisches Personal mit direktem Kontakt zu Proben des Coronavirus SARS-COV-2 zur Prioritätengruppe 2 zu zählen und damit frühzeitig zu impfen?

René Schneider  
Ibrahim Yetim